



# HESSISCHER LANDTAG

19. 11. 2014

HHA

**Dringlicher Berichts Antrag  
der Abg. Schmitt, Decker, Hofmeyer, Kummer, Löber, Warnecke,  
Weiß (SPD) und Fraktion  
betreffend Wegfall der Gemeinnützigkeit der Organisation Attac**

Am 17. Oktober berichtete die Frankfurter Rundschau (FR), dass das Finanzamt Frankfurt beschlossen habe, der seit dem Jahre 2000 in Deutschland tätigen Organisation Attac die Gemeinnützigkeit abzuerkennen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss (HHA) zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Trifft es zu, dass das zuständige Finanzamt Frankfurt der Organisation Attac die seit vielen Jahren bestehende Gemeinnützigkeit aberkannte?
2. Falls die Meldung der FR zutrifft: Auf wessen Initiative wurde das Aberkennungsverfahren in die Wege geleitet? Bitte genaue Auskunft, welche Behörde oder welcher Entscheidungsträger (selbstverständlich ohne Namensnennung) dafür verantwortlich zeichnet.
3. Mit welcher konkreten Begründung wurde das Verfahren eingeleitet?
4. a) Stützt sich die Begründung für die Einleitung des Verfahrens auf einen konkreten Anlass oder auf verschiedene konkrete Anlässe?  
b) Falls ja: Um welches Ereignis/welche Ereignisse handelt es sich?
5. Wie ist die grundsätzliche Position der Landesregierung zu Organisationen wie Attac? Hält sie sie für einen notwendigen Teil unseres Gemeinwesens?
6. Ist sie mit den Fragestellern der Ansicht, dass (gemeinnützige) politische Organisationen wie Attac auch kritische Positionen öffentlich vertreten dürfen oder gar sollen, wenn sie dies zur Vervollständigung des politischen Meinungsbildes für erforderlich halten?
7. Gibt es Bestrebungen hessischer Behörden, die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit weiterer (politischer) Organisationen zu prüfen?  
Falls ja, welcher?

Wiesbaden, 19. November 2014

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Schmitt  
Decker  
Hofmeyer  
Kummer  
Löber  
Warnecke  
Weiß**